

Neues Gewächshaus von KGT (Kreative Gartentechnik)

Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2018, 18:26

Hallo Leute, ich wollte mal noch kurz von meinem Gewächshausbau berichten. Ich hatte mir schon vor einigen Monaten ein neues Gewächshaus von KGT geordert und es mir jetzt vor kurzem aufbauen lassen. Ich hab im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeiten mitgewirkt und hatte noch eine Menge tatkräftige Hilfe von Freunden und Familie. Da ich ja schon länger ein neues Gewächshaus dringend gebraucht hatte geht sozusagen ein Traum in Erfüllung. Ich habe zwar schon zwei kleinere Gewächshäuser, aber die sind von massiven Eichen und Tannen Bäumen umgeben und werden deshalb nur noch zur Samenaufzucht verwendet. Der neue Standort ist ganztägig vollsonnig und das macht natürlich einen sehr großen Unterschied. Eventuell lasse ich in Zukunft bei den schattigeren Gewächshäusern auch mal ein paar der Bäume fällen, aber bei der Größenordnung wird das sicherlich ne Menge Schotter kosten.

Jedenfalls habe ich mir von KGT das Modell Orchidee 3 geholt. Es sind 10mm Hohlkammerplatten die vom Durchmesser sehr massiv und gute Qualität sind. Es gibt ein feststellbares Fenster an der Rückseite und ein Dachfenster mit automatischem Heber. Der Untergrund war eine totale Katastrophe und es bedurfte extremer Erdbewegungen da überhaupt was hinstellen zu können. Ich hatte vor 1-2 Jahren schon mal versucht da ein Gewächshaus bauen zu lassen, aber die Qualität des Bausatz war so schlecht dass das Ding beim nächsten starken Sturm den Abflug gemacht hat. Das wollte ich dieses Mal verhindern und habe deshalb jetzt gleich was besseres geholt. Die Größenordnung ist so um die 10 Quadratmeter und da man das ja auch im Winter oft noch heizen muss ist das dann okay. Im Nachhinein hätte ich mir vielleicht lieber eins mit 16 mm Hohlkammerplatten statt 10mm und mit ein paar Quadratmetern mehr geholt, aber manchmal muss man sich für etwas entscheiden und dann dabei bleiben. Heizkosten spielen ja auch eine Rolle und ich hielt das Kleinere für einfacher zu heizen. Außerdem ist es eine Gelffrage und das hier hatte ich mir schon lange angespart. Ich habe im Garten noch ne Menge Platz und falls ich nochmal ein Gewächshaus bekomme dann wird es aber sicherlich 16mm HKP haben oder ein professioneller Folientunnel sein.

Aber ja, ich bin von der Qualität des KGT Gewächshauses begeistert. Nach all den Jahren mit stark schattigem Gewächshaus ist es für mich noch gar nicht realisierbar dass das Ding jetzt endlich fertig ist. Ich laufe jeden Tag drum herum, mache die Tür auf, schaue rein und dann

schließe ich sie wieder. Ich fühle mich so ein bisschen wie ein Gast und es dauert wohl noch ne Weile bis ich das ganze realisiert habe. Eingeräumt ist jetzt noch gar nichts und das wird wohl auch noch ne Weile dauern. Der Boden muss nochmal nachbearbeitet werden und ich brauche auch noch Tische. Wahrscheinlich kommen da irgendwelche Selbstbauten rein, denn ich möchte da keine 1000 Euro für vier Tische bezahlen.

Das Gewächshaus ist fest mit dem Rahmen verschraubt und der Rahmen wird außerdem noch mit Gehwegplatten eingerastet. Außerdem habe ich noch knapp 10 massive Erdanker die ebenfalls noch dran müssen. Das Gewächshaus wiegt so schon 200 Kilo und ich glaube nicht dass es Probleme gibt.

Als Fundament habe ich das fest verschraubte Standardfundament von KGT geholt. Als Boden sind eine dicke Unkrautfolie, Kies und 30 x 30 cm Gehwegplatten drin. Der Boden ist nicht wirklich gut geworden und ich lasse mir da wohl jemanden kommen der sich damit auskennt um das einigermaßen gerade zu bekommen. Die Bauweise von diesem Gewächshaus ist extrem fest und nichts wackelt. Mit einem Billiggewächshaus ist das überhaupt nicht zu vergleichen und während der Aufbau vom der Chinagurke die ganze Familie an den mentalen Abgrund geführt hatte, funktionierte das alles problemlos. Ein Problem gab es dennoch und zwar waren bei der Tür die Löcher für die Scharniere falsch gebohrt worden. KGT hat mir schnellstmöglich eine Ersatztüre geliefert und waren extrem nett und freundlich. Mit einer guten Schlagbohrmaschine hätte man das wahrscheinlich auch noch selbst hin gekriegt, aber das Aluminium war so dick dass daran zwei Bohrer abgebrochen sind und wir wollten da dann auch nicht murksen.

Bei dem Gewächshaus sind außerdem doch zig Dichtungen dabei und die Fenster sehen aus als wären sie dichter als manche Wohnungsfenster. Also alles Tip Top. Ich hätte zwar gerne noch ein größeres gehabt, aber man muss die ganzen Pflanzen ja auch alle versorgen und das hat mich dieses Jahr schon ganz schön ans Limit geführt. Deswegen schaue ich jetzt erstmal wie schnell das hier voll ist und falls am Ende noch Bedarf ist kann man immer mal noch eins dazu stellen. Preislich bewegte sich das jetzt so insgesamt bei 2500 Euro mit Gewächshaus, Fundament, Baumitteln wie Kies und Gehwegplatten und dem Aufbau. Und das ist das auch wert. Ich mache in den nächsten Tagen mal noch weitere Fotos. Bisher muss ich mich erstmal mental daran gewöhnen dass diese Mammutaufgabe jetzt endlich erledigt ist. Jetzt kann die Zucht so richtig los gehen. 😁